

- Essenz:** Liebliche Kinder, wann immer ihr Zeit habt, begeben euch in Abgeschiedenheit und seid auf der Pilgerreise der Erinnerung. Erst wenn ihr eure Bestimmung erreicht, wird eure Pilgerreise zu Ende sein.
- Frage:** Mit welcher Tugend, die einen halben Kreislauf anhält, erfüllt der Vater Seine Kinder in der Übergangszeit?
- Antwort:** Der Vater sagt: Kinder, so wie Ich sehr liebenswert bin, so mache Ich euch Mir gleich. Die Gottheiten sind sehr liebenswert. Kinder, ihr setzt euch jetzt dafür ein, wie sie zu werden. Wer vielen spirituelle Wohltat erweist und keine lasterhaften Gedanken hat, ist liebenswert. Sie sind diejenigen, die eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen und später angebetet werden.

Om Shanti. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, dass die Seele der Meister des Körpers ist. Kinder, ihr habt jetzt das Wissen erhalten und ihr solltet zuerst einmal begreifen, dass ihr Seelen seid. Die Seele wirkt durch den Körper und spielt durch ihn ihre Rolle. Andere Menschen keine solchen Gedanken, denn sie identifizieren sich mit dem Körper. Hier macht man euch mit dem Gedanken vertraut, dass ihr Seelen seid und dass dies eure Körper sind. Ich, die Seele, bin ein Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Immer wieder vergesst ihr jedoch, euch daran zu erinnern. Werdet euch dessen vollständig bewusst. Wenn Menschen sich auf eine Pilgerreise begeben, wird ihnen gesagt, sie sollen nicht stehenbleiben. Auch hier geht es darum, auf dieser Pilgerreise des Sich-Erinnerns immer weiter voran zu kommen, d.h. seelenbewusst zu werden. Wenn ihr euch nicht erinnert, bedeutet dies, dass ihr auch nicht auf der Pilgerreise seid und das Bewusstsein der physischen Identität vorhanden ist. Wenn man sich mit dem Körper identifiziert, gibt es die eine oder andere verhängnisvolle Handlung. Menschen handeln nicht immer fehlerhaft. Wäre es so, dann hätten sie kein Einkommen. Werdet deshalb nicht nachlässig auf der Pilgerreise der Erinnerung. Sitzt in Abgeschiedenheit, ergründet den Ozean des Wissens und extrahiert die Wissensjuwelen. Wie lange seid ihr in Erinnerung an Baba geblieben? Man erinnert sich selbstverständlich an das, was lieblich ist. Kinder, euch ist erklärt worden, dass die Menschen sich zurzeit gegenseitig immer nur Schaden zufügen. Baba lobt die Lehrer, doch selbst unter ihnen gibt es einige, die nicht gut unterrichten. Ansonsten bedeutet Lehrer, jemand zu sein, der Unterricht gibt und den Schülern auch gute Manieren beibringt. Das Verhalten derjenigen ist gut, die eine religiöse Gesinnung und einen guten Charakter haben. Wenn ein Vater Alkohol trinkt usw. werden seine Kinder von dieser Gesellschaft gefärbt. Das bezeichnet man als schlechte Gesellschaft, denn dies ist Ravans Königreich. Ramas Königreich gab es tatsächlich, doch nur ihr kennt diese wundervollen, lieblichen Dinge. Ihr wisst, wie es war und wie es errichtet wurde. Man sagt: „Lieblich, lieblicher, am lieblichsten.“ Nur wenn ihr euch konstant an den Vater erinnert, werdet ihr rein und läutert auch eure Mitmenschen. Der Vater kommt nicht in die Neue Welt. Auf der Erde gibt es Menschen, Tiere, Bauernhöfe, Äcker usw. Alles das wird benötigt. Eine völlige Vernichtung, wie sie in den Schriften erwähnt wird, findet niemals statt. Der Kreislauf des Weltgeschehens dreht sich immer weiter. Kinder, bewahrt alles im Bewusstsein: Vom Anfang bis zum Ende. Die Menschen erinnern sich an viele verschiedene Bilder und auch an all die Melas, Treffen usw. All das ist jedoch begrenzt. Eure Bewusstwerdung hingegen ist unbegrenzt, euer Glück ist unbegrenzt und euer Reichtum ebenso. Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater, nicht wahr? Alles, was ihr von einem lieblichen Vater erhaltet, ist

begrenzt. Vom Unbegrenzten Vater erhaltet ihr grenzenloses Glück. Reichtum macht glücklich und in der neuen Welt gibt es grenzenlosen Reichtum. Dort ist alles satopradhan. Euch ist bewusst, dass ihr satopradhan wart und dass es jetzt darum geht, es wieder zu werden. Eure Liebenswürdigkeit ist jedoch graduell unterschiedlich. Diejenigen, die lieblicher werden als Baba, werden einen hohen gesellschaftlichen Status beanspruchen. Diejenigen, die vielen spirituelle Wohltat erweisen, sind die lieblichsten Wesen. Der Vater ist auch höchst liebenswert und deshalb erinnern sich alle Seelen an Ihn. Nicht nur Honig und Zucker sind süß. „Süß“ oder „lieblich“ bezieht sich auch auf das Verhalten der Menschen. Manchmal sagt man: „Dies ist ein süßes Kind.“ Im Goldenen Zeitalter gibt es kein gottloses Verhalten. Setzt euch hier und jetzt unbedingt dafür ein, dort eine hohe gesellschaftliche Stellung zu erhalten. Ihr kennt jetzt die Neue Welt. Für euch ist es so, als ob die Neue Welt, die Welt des Glücks, schon Realität ist. Die Menschen wissen nicht, wann es Frieden in der Welt gab und sie bitten ständig darum. Kinder, ihr wisst, dass es Frieden in der Welt gab und dass ihr diesen Zustand jetzt wieder einmal etabliert. Wie könnt ihr ihnen das erklären? Sucht entsprechende Punkte über diese Zusammenhänge heraus, die die Menschen sehr mögen. Weil es sehr viel Friedlosigkeit gibt, rufen sie überall auf der Erde nach Frieden. Zeigt ihnen das Bild mit Lakshmi und Narayan. Als ihr Königreich existierte, herrschte Frieden in der Welt. Das nannte man den Himmel, das Paradies, die Welt der Gottheiten. Außer euch weiß niemand, was vor 5.000 Jahren geschah. Alle Seelen beten für den Frieden, aber ihr setzt euch dafür ein, ihn in der Welt zu etablieren. Sagt denen, die Frieden suchen, dass er existierte, als es nur Bharat gab und dieses Land der Himmel war. Jetzt jedoch herrscht tiefste geistige Umnachtung, die Hölle. Aufgrund der unzähligen Religionen, herrscht im Eisernen Zeitalter Friedlosigkeit. Es ist das Königreich Mayas. Es gibt auch den Bhakti-Pomp. Tag für Tag nimmt er weiter zu. Die Menschen gehen zu Melas, zu Satsangs usw. und denken, dass sie dort auf jeden Fall etwas Wahrheit finden. Ihr versteht jetzt, dass dadurch niemand rein werden kann. Kein Mensch kann euch den Weg zeigen, wie man rein wird. Allein der Eine Vater ist der Läuterer. Es gibt nur diese eine Welt und mal ist sie neu und mal ist sie alt. Man sagt, dass es in der neuen Welt das neue Bharat und Neu Delhi existierte. Bharat muss wieder neu werden und dort wird es ein neues Königreich geben. Hier in der alten Welt gibt es nur alte Königreiche. Ihr allein wisst, was die Begriffe „alt und neu“ bedeuten. Auf dem Weg der Anbetung gibt es so viel Ausdehnung und das bezeichnet man als Unwissenheit. Nur der Eine Vater ist der Wissensozean. Er sagt nicht, dass ihr „Rama, Rama“ chanten oder dies und jenes tun soll. Nein. Euch Kindern ist erklärt worden, wie Geschichte und Geographie sich wiederholen. Ihr absolviert jetzt dieses Studium und ihr erhaltet „spirituelles Wissen“. Niemand weiß, was das ist. Allein der Eine Vater wird „Ozean des Wissens“ genannt. Er ist der spirituelle und wissensvolle Vater. Er spricht mit den Seelen. Kinder, ihr versteht, dass der Vater euch unterrichtet. Dies ist „Ruhan Gyan“, spirituelles Wissen. Euch ist klar, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, ein Punkt ist und euch durch Brahmas Mund unterrichtet. Wir sind Seelen und studieren. Bleibt euch dessen bewusst! Wir teilen dann das Wissen, das wir erhalten, mit anderen Seelen. Nur wenn ihr selbst seelenbewusst seid und euch den Vater vergegenwärtigt, kann es Erinnerung geben. Viele sind schwach im Fach der Erinnerung. Sie werden schnell körperbewusst. Übt es, euch als Seele zu betrachten: „Ich, die Seele, schließe mit diesem Einen einen Handel ab. Ich, die Seele, mache ein Geschäft.“ Es liegt nur Wohltat darin, wenn man sich selbst als Seele sieht und sich an den Vater erinnert. Die Seele weiß, dass sie sich auf einer Pilgerreise befindet. Es gilt zu handeln. Kümmert euch um eure Kinder und geht auch zur Arbeit. Wenn man arbeitet, ist es schwierig seelenbewusst zu sein. Der Vater sagt: Verrichtet keine verhängnisvollen Handlungen. Der größte Fehler ist, sich der sinnlichen Begierde hinzugeben. Dieses Laster bereitet allen sehr viele Schwierigkeiten. Ihr Kinder gebt jetzt das Versprechen ab, rein zu werden. Raksha Bandhan ist das Andenken an dieses Versprechen. Früher gab es Rakhis für ein paar

Pfennige. Üblicherweise kam ein Priester und hat das Rakhi gebunden. Heutzutage stellen sie sehr modische Rakhis her. Tatsächlich bezieht sich das Rakhi-Fest auf diese Zeit, denn ihr verspricht dem Vater: „Ich werde dem Laster nie wieder frönen. Ich werde mein Erbe von Dir beanspruchen und ein Meister der Welt zu werden.“ Der Vater sagt: Ihr seid 63 Leben lang im Ozean des Giftes fast ertrunken. Ich bringe euch jetzt zum Ozean der Milch. Es gibt so einen Ozean jedoch nicht wirklich. Es ist nur eine Metapher. Ich bringe euch nach Shivalaya, den Tempel Shivas. Dort gibt es sehr viel Glück. Das ist euer letztes Leben in diesem Kalpa. Oh Seelen, werdet rein. Wollt ihr denn nicht auf den Vater hören? Gott, euer Vater, sagt: Liebliche Kinder, gebt euch dem Laster nicht mehr hin. Auf euren Schultern liegt die Last der Verfehlungen aus vielen Leben. Sie kann nur entfernt werden, wenn ihr euch an Mich erinnert. Diese Lehren wurden euch auch im vorangegangenen Kreislauf erteilt. Der Vater gibt euch diese Garantie nur, wenn ihr Ihm garantiert, dass ihr euch weiterhin ausschließlich an Ihn erinnert. Fahrt damit fort, euch so intensiv an Ihn zu erinnern, dass das Körperbewusstsein verschwindet. Manche Sannyasis sind sehr fest davon überzeugt, dass sie Wissen über das Brahmelement besitzen. Auch sie verlassen ihren Körper, während sie einfach irgendwo sitzen. Hier erklärt euch der Vater, dass es darum geht, als reine Seelen nach Hause zurückzukehren. Sannyasis verlassen ihre Körper, wann sie wollen, doch sie erfahren dadurch weder Erlösung, noch ein befreites Leben. Sie müssen hier auf der Erde bleiben; auch wenn ihre Anhänger glauben, dass ihr Gurus ins Nirwana gegangen sind. Der Vater erklärt: Keine einzige Seele kann vorzeitig nach Hause zurückkehren. Es entspricht nicht dem Gesetz. Der Baum muss definitiv wachsen. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter, aber alle anderen Menschen sind noch im Eisernen Zeitalter. Ihr werdet Mitglieder der Gemeinschaft der Gottheiten und es werden noch viele kommen, die ebenfalls zu eurem Dharma gehören. Es gibt in der neuen Welt den Stammbaum der Gottheiten.

Hier und jetzt haben die Gottheiten sich verändert und sie sind vielleicht auch in eine andere Religionen konvertiert. Sie werden wieder auftauchen. Wer sonst könnte ihren Platz in der neuen Welt einnehmen? Sie werden definitiv hierher zurückkommen, um ihren Status zu beanspruchen. Dies sind sehr subtile Zusammenhänge. Es werden sehr viele gute Seelen kommen, die in eine der zahlreichen Religionen konvertiert sind. Sie werden an ihrem Platz zurückkehren. Selbst die Anhänger des Islam werden zu euch kommen. Seid sehr achtsam: Die Regierung wird fragen, wie und warum so viele aus anderen Religionen hierherkommen. Wenn es einen Notstand gibt, sperren die Machthaber die Menschen ein. Wenn man jedoch den Beamten etwas Geld gibt, wird man wieder freigelassen. Ihr wisst jetzt, was vor einem Kreislauf geschah. Das Gleiche geschieht auch jetzt wieder. Ihr verwandelt euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten, in erhabene Wesen. Dies ist der erhabenste Clan der Brahmanen. Der Vater und die Kinder verrichten spirituellen Dienst. Einen armen Menschen wohlhabend zu machen, ist so ein Dienst. Der Vater erweist all Seinen Kindern Wohltat und ihr seid Seine Helfer. Wer vielen anderen den Weg zeigt, wird sehr hoch aufsteigen. Kinder, für euch gilt es, geistigen Einsatz zu leisten, aber sorgt euch nicht, denn die Verantwortung liegt beim Vater. Ihr werdet inspiriert, euch intensiv für euer seelisches Wohl einzusetzen. Wenn ihr dann euer Ergebnis erhaltet, ist klar, dass es das gleiche Ergebnis ist, das ihr auch im vorigen Kreislauf erhalten habt. Der Vater sagt: Kinder sorgt euch nicht. Setzt euch ein für den Dienst. Was kann der Vater tun, wenn die Kinder nicht dienstfähig sind? Ganz gleich, wie sehr ihr es versucht – wenn jemand nicht zu dieser Familie gehört, wird er euch nicht zuhören. Baba hat gesagt, dass sie alle kommen, wenn sie leiden. Keine eurer Bemühung wird verschwendet. Eure Aufgabe ist es, allen Seelen den richtigen Weg zu zeigen. Shiv Baba sagt: Erinnert euch an Mich und die Schuldenlast aus eurer Verfehlungen wird aufgelöst. Viele sagen, dass Gott auch zur Zeit des Mahabharat Krieges hier in Bharat war. Sie wissen jedoch nicht, wer

Gott ist. Krishna konnte es nicht gewesen sein. Krishna kann nur im Goldenen Zeitalter leben und in jedem Leben sieht er anders aus. Die Welt verändert sich jetzt. Niemand weiß, wie Gott alte Dinge wieder neu macht. Schließlich wird euer Name berühmt werden. Jetzt findet die Etablierung der neuen Welt statt. Anschließend wird die Zerstörung der alten Welt stattfinden und dann werdet ihr regieren. Ein bestimmtes Bild zeigt auf der einen Seite die Neue Welt und auf der anderen die alte Welt. Es ist sehr gut. Man sagt: „Schöpfung durch Brahma, Zerstörung durch Shankar“, doch sie verstehen nicht, was diese Aussage bedeutet. Euer Hauptbild ist die Trimurti und Shiv Baba ist der Allerhöchste. Euch ist klar, dass Shiv Baba euch durch Brahma die Pilgerreise der Erinnerung lehrt. Erinnert euch an Shiv Baba. Der Begriff „Yoga“ fühlt sich kompliziert an, aber das Wort „Erinnerung“ ist eindeutig. Das Wort „Baba“ ist sehr lieblich. Ihr werdet euch schämen, wenn ihr ihn ignoriert. Wir sind Seelen und können uns nicht an den Vater erinnern, der uns die Weltsouveränität schenkt? Jeder wird sich schämen. Selbst der Vater sagt: Ihr seid töricht, wenn ihr euch nicht an den Vater erinnern könnt. Wie wollt ihr dann euer Erbe beanspruchen? Wie soll euer Fehlverhalten aufgelöst werden? Ihr seid Seelen und Ich bin euer ewiger Höchster Vater, die Höchste Seele. Wenn ihr rein werden und in die Welt des Glücks gehen wollt, dann folgt Shrimat. Erinnert euch an Mich, euren Vater, und die Last eurer Verfehlungen wird sich auflösen. Wie kann das geschehen, wenn ihr euch nicht an Mich erinnert? Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erbringt in jeglicher Hinsicht euren Einsatz und macht euch keine Sorgen, denn der Vater Selbst ist für uns verantwortlich. Nichts, was uns gehört, kann verschwendet werden.

2. Werdet wie der Vater sehr, sehr liebenswert. Erweist vielen Mitmenschen Wohltat und werdet in diesem letzten Leben unbedingt rein. Während ihr eurer Arbeit nachgeht, übt es, seelenbewusst zu sein.

Segen: Indem ihr mit jedem Schritt ein multimillionenfaches Einkommen verdient, seid ihr zufrieden mit allen Schätzen erfüllt.

Die Kinder, die jeden Schritt in der Erinnerung an den Vater machen, verdienen gleichzeitig ein Einkommen millionenfaches Einkommen. Nur in dieser Übergangszeit erhaltet ihr eine Mine, die ein solches Einkommen möglich macht. Die Übergangszeit ist das Zeitalter um ein Guthaben anzusparen. Ihr könnt jetzt so reich werden, wie ihr wollt. Kein Schritt, das bedeutet, nicht einmal eine Sekunde, sollte sein, ohne dass ihr etwas anspart. Nichts sollte verschwendet werden. Lasst eure Schatzkammer stets voll sein. Lasst eure Sanskaras so sein, dass es an nichts mangelt. Wenn ihr jetzt so erfüllt und zufrieden seid, werdet ihr in der Zukunft die Meister unbegrenzter Schätze sein.

Slogan: Bleibt auf dem Thron des Wissens, statt von irgendeiner Situation umgeworfen zu werden.

***** O M S H A N T I *****